

Vorlage Nr.: 2023/144

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Verfasser*in	Sitzung am
Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen	Herr Schad	08.11.2023

Sachstandsbericht Planungen Bauvorhaben Kreisleitstelle

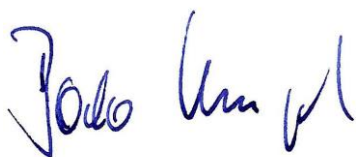
Darstellung des Sachverhaltes:

Mit Beschluss des Kreistages vom 06.03.2023 (Vorlagen-Nr. 2023/031) wurde die Verwaltung beauftragt, die Entwurfsplanungen als Entscheidungsgrundlage für den Neubau einer Kreisleitstelle mit Fahrzeughalle zu erstellen. Unter Verweis auf die Vorlage 2023/031 stellt sich die Situation zusammengefasst wie folgt dar:

Eine Erweiterung in dem erforderlichen Umfang ist aufgrund der notwendigen Personalaufstockungen am derzeitigen Standort nicht möglich. Zusätzlich wird eine Fahrzeughalle für Großfahrzeuge benötigt. Aktuell steigen die Anforderungen an den Rettungs- und Katastrophenschutz weiter. Die geplanten Maßnahmen sind insbesondere auch zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des Kreises im Sinne von § 4 Absätze 1, 2 und 4 des Brandschutz-, Hilfeleistungs-, Katastrophenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen erforderlich, um dem gesetzlichen Auftrag eines modernen und funktionierenden Bevölkerungsschutzes gerecht zu werden. Die Planung eines Neubaus ist daher unumgänglich.

Mit Stand September 2023 konnten die Vorbereitungen für die Auswahlverfahren der Fachplanungen nunmehr abgeschlossen und die Ausschreibungen veröffentlicht werden. Unter Einbeziehung eines externen Beratungsbüros und den beteiligten Fachdiensten im Hause wurden zunächst die Vergabeunterlagen erstellt und die Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für die Objekt- und Tragwerksplanung, die Leitstellentechnik sowie die Elektro- und Heizungs-/Lüftungs- und Sanitärplanung auf den Weg gebracht. Für die Planungsleistungen wurden mit genanntem Beschluss 903.603,00 € zur Verfügung gestellt.

Die genannten Planungsleistungen sind aufgrund der Projektkosten überwiegend europaweit auszuschreiben. Die Vergabe und Zuschlagserteilung der Planungsleistungen für die ersten Leistungsphasen einschließlich einer zu erstellenden Kostenberechnung sind für Ende Februar 2024 vorgesehen.



Klimpel
Landrat



Schad
Fachbereichsleitung

Ein erforderlicher Baubeschluss auf der Grundlage der zu erstellenden Entwurfsplanungen mit abschließendem Raumprogramm und der Kostenberechnung soll im 3./4. Quartal 2024 erfolgen. Es wird mit einer Bauzeit von ca. 18 bis 24 Monaten gerechnet.

Aufgrund der derzeit vorliegenden Raumbedarfsprogramme des Fachdienstes wurden überschlägige Baukosten in Höhe von 23,42 Mio. € ermittelt (siehe Planungsbeschluss vom 06.03.2023, Vorlagen-Nr. 2023/031) und dienen zum jetzigen Zeitpunkt lediglich als Ableitung der zu erwartenden Planungskosten. Ein detaillierter Baukostenplan soll zusammen mit dem Baubeschluss beschlossen werden.

Die auf den Rettungsdienst entfallenden Investitionskosten der Kreisleitstelle können refinanziert werden.

Hinsichtlich der möglichen Standorte bzw. der Auswahl und des Erwerbs eines geeigneten Grundstücks wird auf die Vorlagen-Nr. 2023/136 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung verwiesen.

Weitere Sachstandsberichte erfolgen fortlaufend in den nächsten Sitzungsblöcken.

Bereits vor und nach den erfolgten Planungsbeschlüssen zu den Projekten Straßenverkehrsamt, Kreisleitstelle sowie des Studieninstituts gab es mehrere politische Anfragen, die im Kontext der Beratungen seitens der Verwaltung beantwortet worden sind. Hinzu kam im Nachgang eine weitere Anfrage der SPD Fraktion vom 14.05.2023. Es wird auf den Tagesordnungspunkt 5.1 Antwort Anfrage der SPD-Fraktion zur Belegungsauslastung nach der Kreishaussanierung zur heutigen Sitzung verwiesen.